

Akademie Helmstedt

Gründung einer Zuwanderer- Integrationsakademie

Projekt- Skizze



Aufgaben und Ziele

Die demografische Entwicklung und die Situation auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland lassen Regierung und Politik aktiv werden. So schreibt der Spiegel in seiner Ausgabe 9/2013 :

Menschen nach Deutschland zu holen, sie einzuladen, es ihnen so leicht wie möglich zu machen, hier heimisch zu werden –diese Kultur hat es nie gegeben. (...) Bundesministerin Ursula von der Leyen spricht davon, dass Deutschland eine „Willkommenskultur“ erlernen und den Neulingen etwas bieten muss. „ Wir werden Hochqualifizierte nur anziehen können, wenn wir Ihnen sagen, auch dein Partner und deine Kinder sind uns willkommen und haben in Deutschland gute Perspektiven und gute Karrierechancen“, sagt von der Leyen.

Mit dem Projekt Akademie Helmstedt möchte die Stadt Fachkräfte und Akademiker als Zuwanderer willkommen heißen und ihnen Perspektiven bieten, damit sie mit ihren Familien nach Deutschland kommen und hier bleiben.

Die Akademie Helmstedt bietet ein Integrationskonzept an, wie es in der geplanten Form zukunftsweisend sein könnte und bietet darüberhinaus das Potential, sich später zu einer Universität zu entwickeln, mit den o.g. Alleinstellungsmerkmalen und Studienangeboten zu den Themen Demografie und Integration.



Angebot der Akademie

- **Nach einem bestandenen Auswahlverfahren siedeln die jungen Leute mit ihren Ehepartnern und Kindern von ihrem Heimatort direkt nach Helmstedt um. Hier leben und studieren sie (zunächst für 1 Jahr) bevor sie ihren endgültigen Arbeitsplatz irgendwo in Deutschland einnehmen.**
- **Reiseticket nach Helmstedt**
- **Wohnung in Helmstedt**
- **Finanzieller Zuschuss zum Lebensunterhalt für zunächst 1 Jahr (Anlehnung an Bafög)**
- **Sprachausbildung (Deutsch) z.B unter Mitwirkung von einer „Außenstelle“ des Goetheinstituts in Helmstedt**



Angebot der Akademie

- **Weiterbildung zur Erlangung eines in Deutschland akzeptierten Berufsabschlusses (z.B. Bachelor, Diplom, Master, Dr. med., Techniker-Abschluß...) unter Mitwirkung von z.B. TU Braunschweig, Volkshochschule Helmstedt, Fernstudiengänge, externe Fachleute von Industriebetrieben, Professoren u.s.w.**
- **Einführung in die Besonderheiten im deutschen industriellen Arbeitsleben (Arbeitsrecht, Gewerkschaft, Administration,...)**
- **Kontakte / Bewerbungsgespräche bei potentiellen Arbeitgebern aus Industrie, Handwerk, Krankenhäusern,...**
- **Vermittlung / Beratung und Hilfe beim Zustandekommen von Arbeitsverträgen**



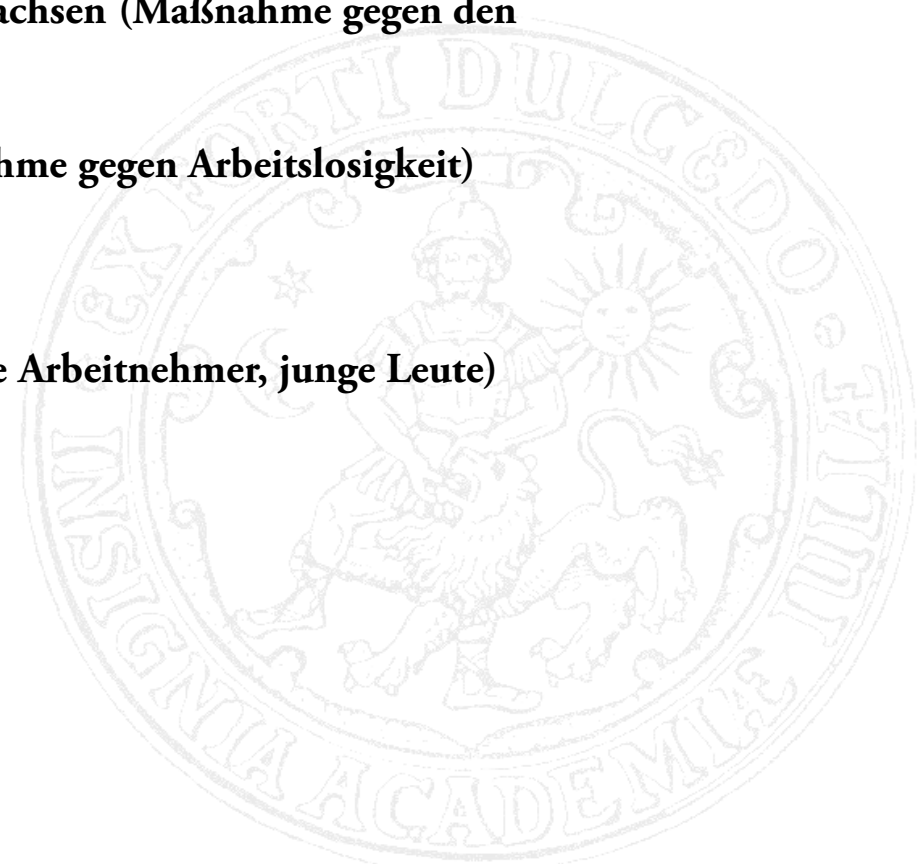
Voraussetzung der Zuwanderer

- **Erfolgreicher Abschluss der „Aufnahmeprüfung“**
- **Engagement, Leistungsbereitschaft, Flexibilität**
- **Fleiß und Bereitschaft zum Selbststudium**
- **Vertragliche Verpflichtung die Weiterbildungsangebote an der Akademie zu nutzen und nach erfolgreichem Abschluss dem deutschen Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen**
- **Bei Verletzung der o.g. Verpflichtung wird der Zuwanderer aus der Akademie ausgeschlossen und er muss den bereits empfangenen Unterhaltszuschuss zurückzahlen**
- **Nach Erlangung einer „vernünftig“ bezahlten Arbeit sollen die Zuwanderer – oder der Einstellungsbetrieb- evtl. einen Teil des empfangenen Zuschusses in Raten zurückzahlen**



Wer könnte an der Akademie interessiert sein?

- **Politik in Deutschland und Niedersachsen (Maßnahme gegen den demografischen Wandel)**
- **„Große“ Politik in Europa (Maßnahme gegen Arbeitslosigkeit)**
- **Stadt und Landkreis Helmstedt**
- **Industrie deutschlandweit (gebildete Arbeitnehmer, junge Leute)**
- **Handwerksbetriebe**





Finanzierung

- **Stipendien + Patenschaften von Industriebetrieben (Deutschland)**
- **Personal- Investitionsgelder von der Großindustrie**
- **Landes- Fördergelder**
- **Europäische Fördergelder**
- **Stadt und Banken von Helmstedt**
- **Zur Absicherung von „Unwegbarkeiten“ übernehmen der Bund und das Land Bürgschaften**



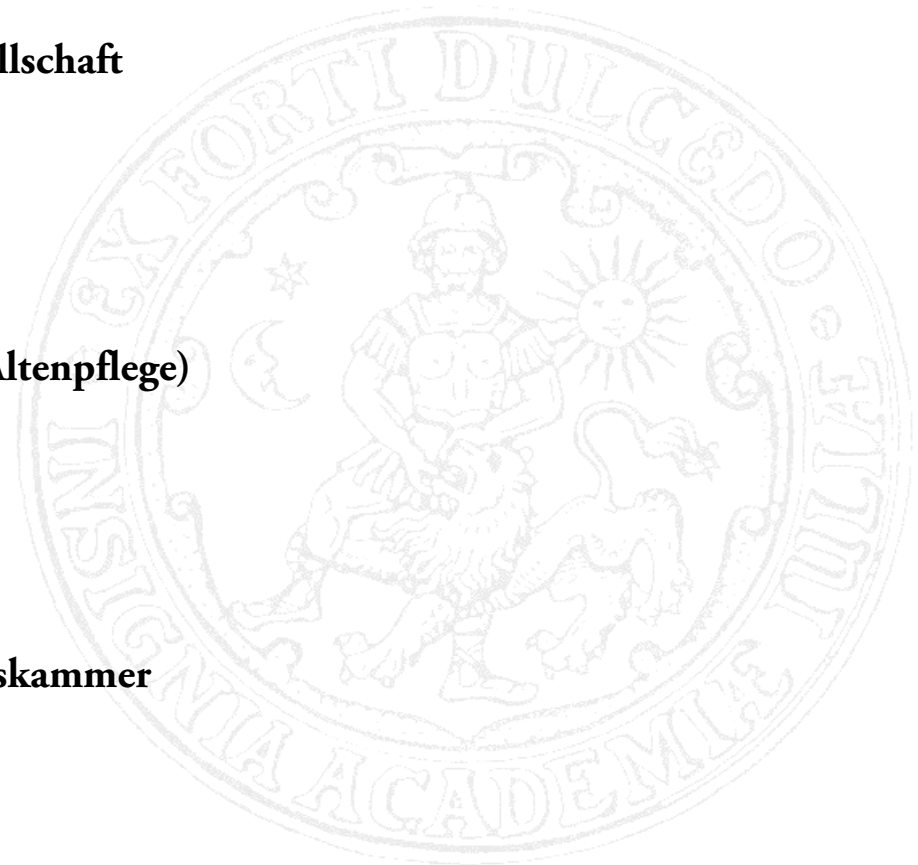
Weitere Vorgehensweise

- **Gründliche, vielfältige Diskussionen mit allen potentiell Beteiligten**
 - **Bürgermeister v. Helmstedt** ✓
 - **Politikern und Abgeordneten aus Niedersachsen und Berlin**
 - **Europa- Politikern**
 - **Industrie / Handwerkskammer**
 - **potentielle Sponsoren , Paten, Geldgebern**
- **Fertigstellung eines durchdachten Konzepts (Business Case)**
- **Rechtzeitige / sofortige Einbindung / Information der Bürger!!!**



Weitere Vorgehensweise/Wunschteilnehmer f.d. nächste Gesprächsrunde

- Braunschweigische Landessparkasse
- Kreis- Wohnungsbaugesellschaft
- Partnerstadt- Verein
- Kreis- Volkshochschule
- Pflege- und Fachkräfte (Altenpflege)
- Helios- Klinik
- Eon Avacon
- Industrie und Handwerkskammer
- Goethe- Institut





Randbedingungen beim Start der Akademie

- **Es sollte klein und bescheiden begonnen werden, um zu lernen und Anfangsschwierigkeiten zu mildern und ein Risiko bei Misserfolg zu verringern.**
 - **Personal: 1 Manager/in + 1 Sekretär/in**
 - **Serviceleistungen sollten, falls nötig, von außen eingekauft werden**
 - **Mitarbeit von Organisationen / Vereinen / Universitäten**
 - **Ehrenamtliches Engagement**
- **Zuwanderer: 20- 30 / Jahr**
- **Bei sich einstellendem Erfolg kann ein Ausbau der Akademie bis zu 100-500 Zuwanderern / Jahr erfolgen mit entsprechendem Personalzuwachs**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

IULEUM NOVUM